

Werkzeugvergleich für Paneelausschnitte

Einzig bei seiner allerersten Halle testete der Nersinger Unternehmer diverse andere Werkzeuge für diese Aufgaben – von der Kreissäge über Winkelschleifer bis hin zur Kombination aus einer Schlitzschere fürs Blech und einer Handsäge für das Isolationsmaterial. Winkelschleifer haben sich schnell als gänzlich ungeeignet erwiesen. Sie entwickeln enorm viel Rauch, gehen meist nicht durch das gesamte Paneel und beschädigen das Verbundmaterial. Auch die Lösung mit zwei Werkzeugen schied nach kurzer Zeit aus, da sie extrem zeitintensiv ist und in punkto Genauigkeit nicht überzeugt.

Die Kreissäge funktionierte besser, aber nur bei durchgängigen Längs- oder Querschnitten. Sobald Ausschnitte für Öffnungen einzubringen sind, stößt sie an ihre Grenzen. Das Problem: Wegen des runden Sägeblattes schneidet sie auf der Unterseite nicht so weit wie oben. Das Paneel muss also gewendet werden und ein Gegenschnitt erfolgen. Das bringt Ungenauigkeiten mit sich und kostet viel Zeit. Außerdem sind großen Sägen, wie sie für dicke Paneele mit etwa 120 Millimeter benötigt werden, mit rund 35 Kilogramm richtig schwer.

Liennerth Bauunternehmen

Das Unternehmen wurde 2016 von Inhaber Georg Liennerth in Nersingen gegründet. Vorher war der gelernte Handwerker bereits 17 Jahre als Einmann-Betrieb selbstständig. Heute beschäftigt er 16 Mitarbeiter, die in drei Baurupps unterwegs sind. Sie übernehmen den Hochbau sowie den Innenausbau von Gebäuden. Zu den Kunden von Liennerth zählen vor allem anspruchsvolle Industrie- und Gewerbebetriebe aus unterschiedlichen Branchen.

Trumpf

Das Hochtechnologieunternehmen Trumpf bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. Trumpf ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern. 2016/17 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 12.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,11 Milliarden Euro. Mit mehr als siebzig Tochtergesellschaften ist sie in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Elektrowerkzeuge von Trumof

Elektrowerkzeuge zur Blechbearbeitung haben bei Trumpf eine lange Tradition. Bereits 1934 stellte das Unternehmen die erste motorbetriebene Handschere zum Schneiden von Blechen vor und legte damit den Grundstein für die umfassende Blech-Kompetenz der Firmengruppe. Wie bei den Stationärmaschinen zum Stanzen und Umformen, für die Laserbearbeitung und zum Biegen setzten die Blechspezialisten auch bei den Profi-Elektrowerkzeugen als Innovationsgarant Maßstäbe.

Das Produktfeld Elektrowerkzeuge von Trumof hat seinen Hauptsitz im schweizerischen Grösch. Das aktuelle Produktspektrum umfasst Elektrowerkzeuge zum Trennen und Verbinden von Blechen sowie für das Formen von Schweißkanten. Die tragbaren, einfach zu bedienenden Werkzeuge werden weltweit sowohl von Kunden aus der Industrie als auch im Handwerk eingesetzt.